

***Große Anfrage der Fraktion der CDU******Entwicklung der Strukturen in den bremischen Häfen***

Die Häfen im Land Bremen haben sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Begründet durch ein gutes Zusammenwirken zwischen erfolgreich agierenden Unternehmen der bremischen Hafenverkehrswirtschaft und einer vorausschauenden Hafenpolitik, die insbesondere auf eine Erhöhung der Effizienz und der Wettbewerbsfähigkeit ausgerichtet war, hat sich ein hohes Wachstum in den Umschlagszahlen entwickelt. So ist mit einem Wachstum in den bremischen Häfen von rund 20 % im Jahr 2006 in der Region „Nord-Range“ ein doppelt so hohes Wachstum generiert worden, wie in den Wettbewerbshäfen. Dies hatte auch zur Folge, dass in den bremischen Häfen mehrere hundert neue Arbeitsplätze pro Jahr geschaffen wurden.

Diese Entwicklung gilt es in den kommenden Jahren abzusichern. Mit einer weiteren Erhöhung der Marktanteile in den Bereichen Container und Automotive, sowie im konventionellen Stückgut wird die Grundlage geschaffen, die Zukunft der bremischen Häfen abzusichern. Dies muss sich auch, vor dem Hintergrund zurückgehender öffentlicher Investitionsbudgets und den auch damit für den Hafenbereich geringeren Haushaltsmitteln, als ein wesentlicher Schwerpunkt der Politik des Bundesland Bremen niederschlagen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die derzeitige Wettbewerbssituation der bremischen Häfen, und welche Entwicklungspotentiale sieht der Senat für die kommenden fünf Jahre?
2. Teilt der Senat die Einschätzung der CDU-Fraktion, dass mit einer Schwerpunktsetzung in den Investitionshaushalten sowie einer weiteren Optimierung der Strukturen eine Verbesserung der Wettbewerbssituation erreicht und die tragende ökonomische Säule unserer beiden Städte Bremen und Bremerhaven abgesichert werden kann?
3. Welches Potential an neuen Arbeitsplätzen in den kommenden Jahren sieht der Senat im Bereich der Hafenverkehrswirtschaft?
4. Welche Schwerpunktprojekte beabsichtigt der Senat in dieser Legislaturperiode zur Verbesserung der Standort- und Wettbewerbssituation der bremischen Häfen umzusetzen?
5. Welche Schwerpunkte beabsichtigt der Senat im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2008/2009 und in der mittelfristigen Finanzplanung bei den Investitionen in den Hafenbereich zu legen?
6. Welche Konsequenzen sind aus den Ergebnissen der Seeverkehrsprognose 2005 des Bundesverkehrsministeriums für die bremische Hafenstruktur zu ziehen?
7. Wann beabsichtigt der Senat, die in der vergangenen Legislaturperiode begonnenen und weit fortgeschrittenen Arbeiten an einem neuen Hafenstrukturkonzept abzuschließen und der Bürgerschaft vorzulegen?

Paul Bödeker, Jörg Kastendiek, Dr. Wolfgang Schrörs,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU